

Christian Hasenleithner,
Geschäftsführer der Energie AG
Oberösterreich Wasser GmbH,
im Gespräch:



Frage: Warum engagiert sich die Wassersparte der Energie AG in diesem karitativen Bereich?

Hasenleithner: Österreich ist ein wasserreiches Land – ein Zustand, von dem andere nur träumen können. Wir unterstützen mit unseren Partnern jene Menschen, für die das Fehlen des Lebensmittels Wasser ein Problem ist. Mit der Caritas OÖ haben wir den idealen Partner gefunden, mit dem wir dieses Projekt abwickeln können.

Frage: Wie schaut diese Charity-Aktion konkret aus?

Hasenleithner: Die Caritas engagiert sich seit Jahren in der Demokratischen Republik Kongo. Die ersten Wasserförderungsanlagen, die in den 1990er-Jahren in Betrieb genommen wurden, sind am Ende ihrer Einsatzzeit angekommen. Die Menschen trinken deshalb wieder schmutziges Wasser. Die Zahl der Erkrankungen steigt dramatisch – vor allem Kinder sind massiv betroffen. Wir wollen neue Brunnen bauen und bestehende wieder instand setzen.

Frage: Woher kommt das Geld, mit dem das Projekt unterstützt wird?

Hasenleithner: Pro 1.000 m³ gelieferten Wassers spenden wir 1 Euro an den Hilfsfonds, zusätzliches Geld kommt von unseren Partnern, die sich bereits zahlreich beteiligen. Die Wirkung ist enorm: Mit 1 Euro sichern wir dauerhaft die Wasserversorgung für einen Menschen.



Engagement gegen Wasserarmut

WASSERTROPFEN DER ENERGIE AG sichern Kindern und Erwachsenen das Überleben in der Demokratischen Republik Kongo.

Jährlich sterben 1,5 Millionen Kinder an den Folgen von unreinigtem Wasser. Mit einem weltweit einmaligen Charity-Projekt haben die Wasserspezialisten der Energie AG Oberösterreich und der Caritas das Hilfsprogramm „Wassertropfen“ ins Leben gerufen. Ziel ist es, Know-how weiterzugeben und Hilfe zur Selbsthilfe zu leisten.

Der sorgsame Umgang mit Wasser und eine sichere Versorgung sind zentrale Anliegen der zum Energie AG Konzern gehörenden Wasserdienstleistungs GmbH (WDL). Als österreichweit tätiger Wasserdienstleister will das Unternehmen mit dem Hilfsprogramm „Wassertropfen“ jenen Menschen helfen, denen keine gesicherte Wasserversorgung zur Verfügung steht.

Die WDL ist damit weltweit einer der ersten Wasserversorger, die ein Charity-Programm für sauberes Wasser und gegen Wasserarmut anlässlich des Weltwassertages 2008 gestartet haben. „Das Ziel des Programms ist es, dass auch andere von unserem heimischen Wasserreichtum profitieren und wir mit unserem Know-how gezielt helfen können“, sagt Dipl.-Ing. Christian Hasenleithner, Geschäftsführer Energie AG Wassersparte.

Der Partner des Projektes ist die Caritas, die sich seit mehr als 20 Jahren im Kongo engagiert und versucht, durch den Bau von Brunnen, Pumpen und Wasserleitungen einen Beitrag zur Verbesserung der gesundheitlichen Situation der Bevölkerung zu leisten.

Im ersten Jahr konnten durch den Wasserverkauf mehr als 20.000 Euro für das Projekt lukriert werden. Durch die Vorbildwirkung konnten bereits zahlreiche andere Wasserversorger, Gemeinden, Verbände und Städte für den „Wassertropfen“ begeistert und zur Mitwirkung gewonnen werden. Seit wenigen Wochen steht auch fest, dass das Programm von Österreich auf Tschechien ausgeweitet wird. „Damit wird sich das Spendenvolumen verdreifachen“, schätzt Hasenleithner. Bei den ersten abgeschlossenen Projekten in der Diözese Kilwa-Kasenga wurde die Wasserversorgung für rund 10.000 Menschen nachhaltig gesichert.

www.wassertropfen.at